



Startseite > Regional > Anklam > [Preußischer Feldmarschall kehrt nach Vorpommern zurück](#)

Einweihungsfeier

Preußischer Feldmarschall kehrt nach Vorpommern zurück

📍 Löwitz / Lesedauer: 3 min



Zur Einweihung des Löwitzer Parks wird auch die Grenadiergarde Nr. 6 von 1740 aus Potsdam erwartet. (Foto: ZVG)

Die Wiedereröffnung des Löwitzer Parks ist die bisher größte Veranstaltung, die der Verein „Kleiner Grafenwinkel“ auf die Beine gestellt hat. Dabei wird einiges geboten.

Veröffentlicht: 01.08.2024, 05:40

Von: Matthias Diekhoff

Artikel teilen:



ANZEIGE

Die besten Inhalte auf Disney+ STAR





freigelegt.

Erinnerung an prägende Adelsfamilie

Zudem wurden am alten Festplatz Tische und Bänke gebaut oder auch seltene Bäume beschriftet. Das alles mit dem Ziel, den Park wieder als attraktiven Ausflugsort und Veranstaltungsort für Einheimische und Gäste herzurichten.

Daneben beschäftigt sich der Verein mit einigen Herrenhäusern und Persönlichkeiten der Adelsfamilie von Schwerin, die die Region südlich der Peene über Jahrhunderte geprägt und ihr letztendlich auch den Beinamen „Grafenwinkel“ beschert hat.

Empfohlene Artikel

Heimatgeschichte

Verein will historisches Erbe im kleinen Grafenwinkel pflegen

📍 Löwitz



Schloss Ducherow

Sensationeller Fund: Familienschatz im Schloss-Tresor entdeckt

📍 Ducherow



Gutshausretter

Schlossherren sind auch nach zwei Jahren Arbeitseifer nicht müde

📍 Ducherow



Der Sockel für die Statue von Kurt Christoph von Schwerin steht nahe dem ursprünglichen Standort. (Foto: Matthias Diekhoff)

Beide Schwerpunkte der Vereinsarbeit kulminieren am Sonnabend, 3. August, bei der feierlichen Wiedereröffnung des Naturparks in Löwitz. Auch wenn der Verein in der Vergangenheit bereits kleinere Feste organisiert hat, sei dies die erste große Veranstaltung mit regionaler Ausstrahlung, kündigt Silvia Unger an.

ANZEIGE





Statue aus einer Eiche des historischen Parks

Dafür hat sich der Verein einiges einfallen lassen. Denn nicht nur der Park wird eingeweiht. Zudem soll eine hölzerne Statue des Generalfeldmarschalls Kurt Christoph von Schwerin enthüllt werden. Zu den Feierlichkeiten werden daher unter anderem die Grenadiergarde Nr. 6 von 1740 und die Freischar Dragoner Ungerland in historischen Kostümen erwartet.

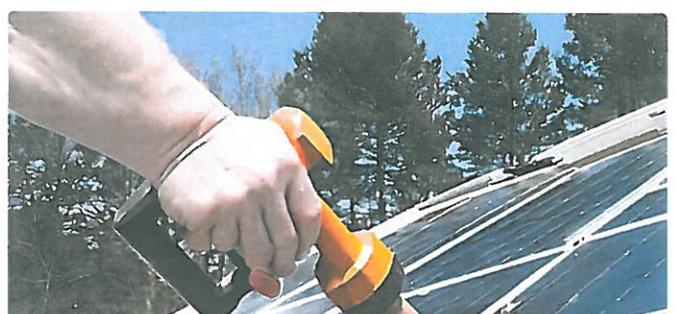
Die Statue selbst wurde aus dem Holz einer Eiche aus dem Park geschaffen, berichtet Silvia Unger. Und stehen soll sie auf einem Sockel ganz in der Nähe des ursprünglichen Denkmals, das 1912 errichtet wurde. Dabei handelte es sich um die Nachbildung einer Statue, die in Berlin auf dem Ziethenplatz steht. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde sie allerdings zerschlagen und entsorgt. Ganz in Vergessenheit ist sie jedoch nicht geraten. Dem Sarnower Lokalhistoriker Erhard Stelzig ist es im Jahr 2005 sogar gelungen, einige Stücke des Denkmals wieder auszugraben. Ein ganzer Feldmarschall wurde es jedoch nicht mehr, hieß es damals mit Bedauern.

Bis in höchste Kreise aufgestiegen

Nun hat sich der Verein „Kleiner Grafenwinkel“ auf die Fahne geschrieben, die Erinnerung an Kurt Christoph von Schwerin wach zu halten. Denn schließlich sei er eine bedeutende Persönlichkeit der deutschen Geschichte gewesen, weiß Silvia Unger. Geboren wurde er 1684 in Löwitz. Bereits mit 13 Jahren begann er seine militärische Karriere, die ihn schließlich in Preußens höchste Kreise führte. Im Jahr 1757 ist er im Alter von 72 Jahren in der Schlacht bei Prag gefallen. Daneben hat er sich auch in der Region Verdienste erworben. Unter anderem ließ er das Schloss Schwerinsburg errichten, das allerdings ebenso wie das Löwitzer Herrenhaus nicht mehr existiert.

Die Wiedereröffnung des Löwitzer Naturparks beginnt am Sonnabend, 3. August, um 14 Uhr mit einer Ansprache des Vereinsvorsitzenden Danilo Klöhn. Inklusiv Ansprachen und Enthüllung der Statue soll die Einweihungsfeier etwa eine Stunde dauern. Danach wird der Gastronomiebereich im hinteren Teil des Parks eröffnet. Dort werden zudem Spiele für Groß und Klein angeboten und um 16 Uhr erklingt Live-Musik vom Akustik-Duo „KoCh“, bevor es zum gemütlichen Ausklang mit Musik kommt, wie die Organisatoren ankündigen.

Das könnte Sie auch interessieren



Startseite > Regional > Anklam > Selbst der „Alte Fritz“ lässt sich diese Park-Eröffnung nicht ...

Heimatgeschichte

Selbst der „Alte Fritz“ lässt sich diese Park-Eröffnung nicht entgehen

📍 Löwitz / Lesedauer: 2 min



Die Grenadiergarde Nr. 6 von 1740 sorgte für ein zünftiges Ambiente im Löwitzer Park. (Foto: Matthias Diekhoff)

Nach zwei Jahrzehnten zunehmender Verwilderung nimmt der Park in Löwitz wieder Konturen an. Das wurde jetzt groß gefeiert.

Veröffentlicht: 04.08.2024, 17:49

Von:  Matthias Diekhoff

Artikel teilen:



ANZEIGE

Ein bisschen was von Preußens Glanz und Gloria kehrte Sonnabendnachmittag in den Löwitzer Schlosspark zurück. Denn die Organisatoren vom Verein „Kleiner Grafenwinkel“ hatten zur Wiedereröffnung des Parks und der Enthüllung der hölzernen Statue des Generalfeldmarschalls Kurt Christoph von Schwerin einiges aufgefahren.

Enger Berater des Preußenkönigs

Nicht nur, dass die Grenadiergarde Nr. 6 von 1740 für ein zünftiges Ambiente bei der Feierstunde sorgte. Zudem war auch Preußenkönig Friedrich der Große zu sehen, um dem Feldmarschall seine Aufwartung zu 



Man kann sich nun auch zumindest wieder vorstellen, wie der Preußenkönig und sein Feldmarschall vertieft im Disput durch den Löwitzer Park spaziert sind, denn dem Verein „Kleiner Grafenwinkel“ ist es nicht nur ein Anliegen, an bedeutende Persönlichkeiten aus der Adelsfamilie von Schwerin zu erinnern. Zugleich haben es die Mitglieder innerhalb von nur anderthalb Jahren geschafft, den Park mit zahlreichen Einsätzen aus dem „Dornröschenschlaf“ zu erwecken, wie der neue Bürgermeister der Gemeinde Ducherow, Martin Weitmann, lobte.



Der Bauunternehmer Henry Tesch durfte die Statue letztendlich enthüllen. (Foto: Matthias Diekhoff)

Er blickte in seiner Ansprache darauf zurück, dass der Park zwar Mitte der 90er Jahre im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM) hergerichtet wurde, dann aber wieder zunehmend verwilderte. Doch nun könne der Park dank des Vereins schon wieder für Veranstaltungen genutzt werden. Für seine weiteren Vorhaben könnten die Ehrenamtler auch weiterhin auf die Unterstützung der Gemeinde zählen, so der Bürgermeister.

ANZEIGE

Positiv überrascht von der Resonanz

Das bisher Erreichte sei ohne zahlreiche Unterstützer auch nicht möglich gewesen, stellte der Vereinsvorsitzende Danilo Klöhn fest. Darunter zahlreiche Sponsoren, aber auch Sympathisanten mit konkreten Hilfeleistungen wie zum Beispiel der Bauunternehmer Henry Tesch aus Sophienhof, der den Sockel für die neue Statue angefertigt hat und letztlich die Ehre hatte, das Werk zu enthüllen. Das alles wurde von mehreren Hundert Interessierten verfolgt, sodass die Organisatoren vom Verein doch freudig überrascht von der Resonanz auf ihr Projekt waren.





Der „Alte Fritz“ (links) ließ sich die Feierlichkeiten nicht entgehen. (Foto: Matthias Diekhoff)

Und wie sich herausstellte, ist nicht nur die Statue des Generalfeldmarschalls in den Löwitzer Park zurückgekehrt. Auch einer der Männer der Grenadiergarde Nr. 6 von 1740, die eigentlich in Potsdam angesiedelt ist, stammt ursprünglich aus dem Ort in der Gemeinde Ducherow. Zumindest habe er dort nach dem Zweiten Weltkrieg für einige Jahre eine neue Heimat gefunden, nachdem seine Familie die Stadt Stettin verlassen musste. Gewohnt habe er im Schloss, das es inzwischen auch nicht mehr gibt.



Die „Freischar Dragoner Ungerland“ sorgte in Löwitz für den Kanonendonner. (Foto: Matthias Diekhoff)

Das könnte Sie auch interessieren

Brandenburg: Solar-Paukenschlag für Hausbesitzer verkündet

Solarmagazin | Deutschland | Anzeige



Rentner haben Anspruch auf

Dieses wenig bekannte Brandenburg Geheimnis wird die Wahrheit